

GUB mbH, Tommasistr. 1, 79761 Waldshut-Tiengen

Gemeindewerke Klettgau
Schaffhauser Str. 7

79771 Klettgau-Grießen



GUB mbH
Tommasistr. 1
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 07751 / 8743-0
Telefax 07751 / 8743-20

Kopie: LRA-Gesundheitsamt

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht

Unser Zeichen
GUB/Fri

Durchwahl
- 11

Waldshut, den
18. Januar 2019

**Wasserversorgung Gemeindewerke Klettgau;
Chemisch-physikalische Trinkwasseruntersuchung 2018
Prüfberichte Nr. 218607-1 bis 218607-3
Seite 1 von 3**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die durchgeführten chemisch-physikalischen Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Klettgau mit Ortsteilen zeigen gemäß der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) eine einwandfreie Trinkwasserbeschaffenheit.

Für einige relevante Parameter werden nachfolgend in tabellarischer Form Vergleiche zu den vorjährigen Untersuchungsergebnissen vorgenommen:

Im Jahr 2014 wurden die Trinkwasseruntersuchungen durch das Landratsamt Waldshut, Gesundheitsamt veranlasst.

Nitrat-Gehalte (Grenzwert: 50 mg/l)

		2013	2015	2016	2017	2018
TB "Hard" (Erzingen/Rechberg)	mg/l	24,7	23,2	23,8	23,3	19,6
TB "Im Strick" (Riedern a.S./Bühl/Grießen/ Geißlingen))	mg/l	16,0	18,2	15,8	11,9	16,5
TB "Im See" (Weisweil)	mg/l	----	----	6,28	----	13,1

Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich ist, liegen die Nitrat-Gehalte im Trinkwasser der Wasserversorgung Klettgau wie auch im Vorjahr unterhalb des in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) festgelegten Grenzwertes von 50 mg/l.

Auch bei der Nitrat-/Nitrit-Summenbetrachtung ($\text{Nitrat}/50 + \text{Nitrit}/3 = < 1$) werden die Vorgaben der TrinkwV eingehalten.

Geschäftsführung:
Gunter Friedel

Sitz der Gesellschaft Waldshut-Tiengen
Registergericht
Amtsgericht Freiburg i. Brsg., HRB 621022

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.
Ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist die auszugsweise Vervielfältigung nicht gestattet.

Sparkasse Hochrhein Waldshut -Tiengen
Konto 159384 • BLZ 684 522 90

Der Nitratgehalt des Trinkwassers aus dem TB Hard (ON Erzingen u. Rechberg) ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedriger geworden, im Trinkwasser aus dem TB Strick und dem TB Weisweil dagegen sind die Nitratgehalte gestiegen.

Wasserhärte nach dem Waschmittelgesetz

Die Härtebereiche der untersuchten Trinkwasserproben sind nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) vom 29.04.2007 für die einzelnen Entnahmestellen wie folgt einzustufen:

		2013	2015	2016	2017	2018
TB "Hard" (Erzingen/Rechberg)	Härtebereich	III - hart	III - hart	III - hart	III - hart	III - hart
TB "Im Strick" (Riedern a.S./Bühl/Grießen/ Geißlingen))	Härtebereich	III- hart	III- hart	III- hart	III - hart	III - hart
TB "Im See" (Weisweil)	Härtebereich	—	----	III- hart	—	III- hart

Nach dem neuen Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007 werden die Härtebereiche des Wassers wie folgt eingeteilt:

Härtebereich I	weich	< 1,5 mmol Calciumcarbonat/l
Härtebereich II	mittel	1,5 – 2,5 mmol Calciumcarbonat/l
Härtebereich III	hart	> 2,5 mmol Calciumcarbonat/l

Calcitlösekapazität

Die untersuchten Wasserproben zeigen die folgenden Calcitlösekapazitäten:

	pH-Wert	Calcitlösekapazität mg/l	Zustand	Vorgaben der TrinkwV
TB "Hard" (Erzingen/Rechberg)	7,36	- 50,0	Calcitabscheidend; nicht aggressiv	erfüllt
TB "Im Strick" (Riedern a.S./Bühl/Grießen/ Geißlingen))	7,54	- 39,9	Calcitabscheidend; nicht aggressiv	erfüllt
TB "Im See" (Weisweil)	7,46	- 48,7	Calcitabscheidend; nicht aggressiv	erfüllt

Geschäftsführung:
Gunter Friedel

Sitz der Gesellschaft, Waldshut-Tiengen
 Registergericht:
 Amtsgericht Freiburg i. Brsg., HRB 621022

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.
 Ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist die auszugsweise Vervielfältigung nicht gestattet.

Sparkasse Hochrhein Waldshut -Tiengen
 Konto 159384 • BLZ 684 522 90

Schwermetalle

Die nach Trinkwasserverordnung untersuchten Schwermetalle liegen allesamt unterhalb der analytischen Bestimmungsgrenze bzw. knapp darüber und damit sehr deutlich unter den Grenzwerten der TrinkwV.

Pflanzenschutzmittel, Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Organische Chlorverbindungen (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe)

Die Gehalte der untersuchten Pflanzenschutzmittel im Trinkwasser der Versorgungsanlagen liegen für die untersuchten Einzelsubstanzen bei allen untersuchten Trinkwassern unterhalb der analytischen Bestimmungsgrenze und damit sicher unterhalb der geltenden Grenzwerte.

Auch die polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und leichtflüchtigen organischen Chlorverbindungen liegen bei allen entnommenen und untersuchten Wasserproben ebenfalls unterhalb der analytischen Bestimmungsgrenze für die Einzelsubstanzen und damit deutlich unterhalb der Grenzwerte nach Trinkwasserverordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Gesellschaft für Umweltanalytik
und -Beratung mbH

GUB mbH
Gesellschaft für Umweltanalytik und -Beratung mbH
Tollmässstr. 1
79761 Waldshut-Tiengen
G. Friedel
(Laborleiter)

Geschäftsführung:
Günter Friedel

Sitz der Gesellschaft: Waldshut-Tiengen
Registergericht:
Amtsgericht Freiburg i. Brsg., HRB 621022

Sparkasse Hochrhein Waldshut-Tiengen
Konto 159384 • B.I.Z. 684 522 90